

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 4.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

## 01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname :** SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE (8910000-998)  
**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung :** Anstrichmittel zur Verwendung durch den professionellen / privaten Anwender, nähere Beschreibung siehe technisches Merkblatt.  
**Hersteller/Lieferant :** Paul Jaeger GmbH & Co KG  
**Straße/Postfach :** Siemensstr. 6  
**Nat.-Kenn./PLZ/Ort :** 71696 Möglingen  
**Telefon :** 07141 / 2444-0  
**Telefax :** 07141 / 2444-55  
**Notfallauskunft :** Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg Tel. 0761/ 19240

---

## 02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf Basis von Kunstharzen, org. Lösemitteln und Pigmenten

### Gefährliche Inhaltsstoffe

ACETON ; EG-Nr. : 200-662-2 ; CAS-Nr. : 67-64-1

Anteil : 25 - 50 %  
Einstufung : F ; R 11 Xi ; R 36 R 67 R 66

N-BUTYLACETAT ; EG-Nr. : 204-658-1 ; CAS-Nr. : 123-86-4

Anteil : 10 - 25 %  
Einstufung : R 10 R 67 R 66

BUTAN ; EG-Nr. : 203-448-7 ; CAS-Nr. : 106-97-8

Anteil : 2,5 - 10 %  
Einstufung : F+ ; R 12

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT ; EG-Nr. : 203-603-9 ; CAS-Nr. : 108-65-6

Anteil : 2,5 - 10 %  
Einstufung : R 10 Xi ; R 36

PROPAN ; EG-Nr. : 200-827-9 ; CAS-Nr. : 74-98-6

Anteil : 1 - 2,5 %  
Einstufung : F+ ; R 12

BUTAN-1-OL ; EG-Nr. : 200-751-6 ; CAS-Nr. : 71-36-3

Anteil : 0,5 - 1 %  
Einstufung : R 10 Xi ; R 41 Xn ; R 22 Xi ; R 37/38 R 67

LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE ; EG-Nr. : 265-198-5 ; CAS-Nr. : 64742-94-5

Anteil : 0,5 - 1 %  
Einstufung : N ; R 51/53 Xn ; R 65 R 67 R 66

LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), LEICHT AROMATISCHE ; EG-Nr. : 265-199-0 ; CAS-Nr. : 64742-95-6

Anteil : < 0,5 %  
Einstufung : R 10 N ; R 51/53 Xn ; R 65 Xi ; R 37 R 67 R 66

---

## 03. Mögliche Gefahren

### Gefahrenbezeichnung

Reizt die Augen.  
Einstufung : Xi ; R 36

---

## 04. Erste Hilfe Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den

Handelsname : SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 4.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

Mund.

#### **Nach Einatmen**

Person an die frische Luft bringen und warm halten. Betroffenen ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

#### **Nach Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

#### **Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Einen Arzt rufen.

#### **Nach Verschlucken**

Umgehend einen Arzt aufsuchen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

---

### **05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

#### **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

### **06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

#### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

---

### **07. Handhabung und Lagerung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Kapitel 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" (ZH 1/200) entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!

---

**Handelsname :** SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE  
**Überarbeitet am :** 02.11.2006      **Version :** 4.0.0  
**Druckdatum :** 07.11.2007

---

Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebilde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**Lagerklasse VCI :** 2B

---

## **08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

### **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

ACETON ; CAS-Nr. : 67-64-1

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )

Wert : 500 ppm / 1200 mg/m<sup>3</sup>

Kategorie : 1,5

Versionsdatum : 01.05.2004

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte ( D )

Parameter : Aceton / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 80 mg/l

Versionsdatum : 31.03.2004

Spezifizierung : Threshold Limit Value ( EC )

Wert : 500 ppm / 1210 mg/m<sup>3</sup>

Versionsdatum : 08.06.2000

N-BUTYLACETAT ; CAS-Nr. : 123-86-4

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )

Wert : 100 ppm / 480 mg/m<sup>3</sup>

Kategorie : = 1 =

Bemerkungen : Y

Versionsdatum : 01.05.2004

BUTAN ; CAS-Nr. : 106-97-8

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )

Wert : 1000 ppm / 2400 mg/m<sup>3</sup>

Kategorie : 4

Versionsdatum : 01.05.2004

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT ; CAS-Nr. : 108-65-6

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )

Wert : 50 ppm / 270 mg/m<sup>3</sup>

Kategorie : = 1 =

Bemerkungen : Y

Versionsdatum : 01.05.2004

Spezifizierung : Short Term Exposure Limit ( EC )

Wert : 100 ppm / 550 mg/m<sup>3</sup>

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

Spezifizierung : Threshold Limit Value ( EC )

Wert : 50 ppm / 275 mg/m<sup>3</sup>

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

PROPAN ; CAS-Nr. : 74-98-6

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155 EWG



Handelsname : SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 4.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )  
Wert : 1000 ppm / 1800 mg/m<sup>3</sup>  
Kategorie : 4  
Versionsdatum : 01.05.2004

BUTAN-1-OL ; CAS-Nr. : 71-36-3

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )  
Wert : 100 ppm / 310 mg/m<sup>3</sup>  
Kategorie : = 1 =  
Bemerkungen : Y  
Versionsdatum : 01.05.2004

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte ( D )  
Parameter : 1-Butanol / Harn / vor nachfolgender Schicht  
Wert : 2 mg/g Kr  
Versionsdatum : 31.03.2004

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte ( D )  
Parameter : 1-Butanol / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende  
Wert : 10 mg/g Kr  
Versionsdatum : 31.03.2004

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Atemschutz

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

#### Handschutz

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen. Nach dem Händewaschen verlorenegegangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen.

#### Augenschutz

Schutzbrille verwenden.

#### Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

---

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form : Aerosol  
Farbe : siehe Etikett  
Geruch : Nach Lösemittel.

### Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :	( 1013 hPa )	<	35 °C
Flammpunkt :			Nicht anwendbar.
Auslaufzeit :	( 20 °C )		Nicht anwendbar.      DIN-Becher 4 mm

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

---

Handelsname : SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 4.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Erfahrungen aus der Praxis

Bei Einatmen/Augenkontakt: In hohen Konzentrationen Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich. Bei längerem Einatmen hoher Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit etc. auftreten. Bei Kontakt mit dem Produkt besteht die Gefahr von Hautresorption sowie der Reizung von Haut und Schleimhäuten. Bei Augenkontakt: Reizung.

### Weitere Hinweise zur Toxikologie

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Weitere Hinweise zur Ökologie

#### Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### Stoff / Zubereitung

#### Abfallschlüssel

Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb - und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID

#### Klassifizierung

Klasse :	2	Kemlerzahl :	23
Stoffnummer :	1950	Klassifizierungscode :	5F

LQ 2

#### Bezeichnung des Gutes

Generated

#### Verpackung

Gefahrzettel : 2.1

### Seeschifftransport IMDG/GGVSee

#### Klassifizierung

IMDG-Code :	2.1	EmS-Nummer :	F-D / S-U
UN-Nummer :	1950	Marine Poll. :	-

LQ 1 I

#### Bezeichnung des Gutes

Generated

#### Verpackung

Gefahrzettel : 2.1

### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

#### Klassifizierung

Klasse :	2.1
UN-Nummer :	1950

#### Bezeichnung des Gutes

Generated

#### Verpackung

Gefahrzettel : 2.1

---

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung nach EG-Richtlinie



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : SPRAY FÜR KERAMIK UND EMAILLE  
Überarbeitet am : 02.11.2006      **Version :** 4.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

---

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : Spachtelmasse für Keramik / Emaille  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 5.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

## 01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname :** Spachtelmasse für Keramik / Emaille (8920000-998)  
**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung :** Spachtelmasse zur Verwendung durch den professionellen / privaten Anwender, nähere Beschreibung siehe technisches Merkblatt.  
**Hersteller/Lieferant :** Paul Jaeger GmbH & Co KG  
**Straße/Postfach :** Siemensstr. 6  
**Nat.-Kenn./PLZ/Ort :** 71696 Möglingen  
**Telefon :** 07141 / 2444-0  
**Telefax :** 07141 / 2444-55  
**Notfallauskunft :** Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg Tel. 0761/ 19240

---

## 02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf Basis ungesättigter Polyester

### Gefährliche Inhaltsstoffe

STYROL ; EG-Nr. : 202-851-5 ; CAS-Nr. : 100-42-5

Anteil : 10 - 12,5 %  
Einstufung : R 10 Xn ; R 20 Xi ; R 36/38

TERT. AROMATISCHES AMIN

Anteil : < 0,5 %  
Einstufung : T ; R 25 R 52/53

---

## 03. Mögliche Gefahren

### Gefahrenbezeichnung

Entzündlich.  
Einstufung : R 10

---

## 04. Erste Hilfe Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

### Nach Einatmen

Person an die frische Luft bringen und warm halten. Betroffenen ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Einen Arzt rufen.

### Nach Verschlucken

Umgehend einen Arzt aufsuchen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

---

## 05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Handelsname : Spachtelmasse für Keramik / Emaille  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 5.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

**Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

**Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

**06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

---

**07. Handhabung und Lagerung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Kapitel 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" (ZH 1/200) entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Lagerklasse VCI : 3A

---

**08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : Spachtelmasse für Keramik / Emaille  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 5.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

Wert : 20 ppm / 86 mg/m<sup>3</sup>  
Kategorie : 4  
Bemerkungen : Y  
Versionsdatum : 01.05.2004  
Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte ( D )  
Parameter : Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure / Harn / Expositionsende, bzw. Schichtende ; bei  
Langzeitexposition : nach mehreren Schichten  
Wert : 600 mg/g Kr  
Versionsdatum : 31.03.2004

## Persönliche Schutzausrüstung

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### Atemschutz

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

### Handschutz

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen. Nach dem Händewaschen verlorengegangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen.

### Augenschutz

Schutzbrille verwenden.

### Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

---

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form : Pastös.  
Farbe : Weiß.  
Geruch : Nach Styrol.

### Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich : ( 1013 hPa ) > 35 °C  
Flammpunkt : 32 °C  
Auslaufzeit : ( 20 °C ) pastös      DIN-Becher 4 mm

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Erfahrungen aus der Praxis

Bei Einatmen/Augenkontakt: In hohen Konzentrationen Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich. Bei längerem Einatmen hoher Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit etc. auftreten. Bei Kontakt mit dem Produkt besteht die Gefahr von Hautresorption sowie der Reizung von Haut und Schleimhäuten. Bei Augenkontakt: Reizung.

### Weitere Hinweise zur Toxikologie

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

---

Handelsname : Spachtelmasse für Keramik / Emaille  
Überarbeitet am : 02.11.2006      Version : 5.0.0  
Druckdatum : 07.11.2007

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Weitere Hinweise zur Ökologie

#### Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### Stoff / Zubereitung

#### Abfallschlüssel

Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb - und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID

#### Klassifizierung

Klasse : 3      Kemlerzahl : 39  
Stoffnummer : 3269      Klassifizierungscode : F1

LQ 7

#### Bezeichnung des Gutes

Spachtelmasse kein Gefahrgut der Kl.3, nur in Kombination mit Härter  
POLYESTERHARZ-MEHRKOMONENTENSYSTEME

#### Verpackung

Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

### Seeschifftransport IMDG/GGVSee

#### Klassifizierung

IMDG-Code : 3      EmS-Nummer : F-E / S-D  
UN-Nummer : 3269

#### Bezeichnung des Gutes

POLYESTER RESIN KIT

#### Verpackung

Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

#### Klassifizierung

Klasse : 3  
UN-Nummer : 3269

#### Bezeichnung des Gutes

POLYESTER RESIN KIT

#### Verpackung

Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

---

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

#### R-Sätze

10      Entzündlich.

#### S-Sätze

1/2      Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.  
26      Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
23      Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben).

### Nationale Vorschriften

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155 EWG



**Handelsname :** Spachtelmasse für Keramik / Emaille  
**Überarbeitet am :** 02.11.2006      **Version :** 5.0.0  
**Druckdatum :** 07.11.2007

---

### **Verordnung über brennbare Flüssigkeiten**

VbF-Klasse : nicht unterstellt

### **Wassergefährdungsklasse**

Klasse : 2 gemäß VwVwS

### **Sonstige Vorschriften**

Giscode keine Einstufung

---

## **16. Sonstige Angaben**

### **Sonstige Hinweise**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

### **Sicherheitsrelevante Änderungen**

02. Gefährliche Inhaltsstoffe

### **R-Sätze der Inhaltsstoffe**

- |       |   |
|-------|---|
| 10    | Entzündlich.  |
| 20    | Gesundheitsschädlich beim Einatmen.   |
| 25    | Giftig beim Verschlucken.   |
| 36/38 | Reizt die Augen und die Haut.   |
| 52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
- 

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

---